

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Anlage zu V0445/13
VR Sitzung am 01.10.2013

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung für den Zeitraum

Oktober 2012 bis Juni 2013

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Ertragslage

- I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens
- I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung
- I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung
- I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
- I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung
- I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung
- I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe
- I.8. Spartenergebnis Allgemeine Reinigung
- I.9. Spartenergebnis Winterdienst
- I.10. Spartenergebnis Auftragsarbeiten
- I.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

II. Vermögens- und Finanzlage

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2012 bis Juni 2013 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 75 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Ausnahme ist der Winterdienst, bei dem die Erlöse und Aufwendungen auf die Monate November bis März verteilt werden und die Straßenreinigungsanstalt, in der die Gebührenerlöse aus dem neu gebildeten Vollanschluss der Innenstadt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im anteiligen Plan auf die Monate Januar bis September aufgeteilt wurden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	51.077	50.997	80	37.851	38.550	-699	1,8	37.936
Bestandsveränderungen	-226	0	-226	-294	0	-294	>100	62
Aktivierete Eigenleistungen	440	440	0	325	330	-5	1,5	340
Sonst. betriebl. Erträge	897	965	-68	678	660	18	2,7	432
Betriebsleistung	52.188	52.402	-214	38.560	39.540	-980	2,5	38.770
Materialaufwand	20.296	19.313	983	14.639	14.589	50	0,3	13.151
Personalaufwand	13.371	13.644	-273	10.115	10.239	-124	1,2	9.195
Abschreibungen	9.639	10.271	-632	7.134	7.704	-570	7,4	6.965
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.939	5.856	83	4.323	4.395	-72	1,6	4.230
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	32	32	0	0	24	-24	>100	0
Zinsaufwendungen	3.528	3.663	-135	2.596	2.749	-153	5,6	2.703
Sonstige Steuern	44	50	-6	36	38	-2	5,3	36
Betriebsaufwand	52.849	52.829	20	38.843	39.738	-895	2,3	36.280
Betriebsergebnis operativ	-661	-427	-234	-283	-198	-85	42,9	2.490
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse								
- Wasserversorgung	267	247	20	373	185	188	>100	-218
- Entwässerung	0	0	0	0	0	0	0,0	0
- Abfallwirtschaft	354	483	-129	-134	362	-496	>100	-541
- Straßenreinigung	0	5	-5	0	4	-4	>100	10
Betriebsergebnis	-40	308	-348	-44	353	-397	>100	1.741
Ertragssteuern Wasser	-157	-64	-93	-68	-48	-20	41,7	-102
Ertragssteuern Sonstige	-11	-14	3	0	-11	11	>100	0
Ergebnis INKB	-208	230	-438	-112	294	-406	>100	1.639
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-3.925	-3.877	-48					
Erträge Beteiligung Bayerngas	254	254	0					
Zinsen / Steuern Bayerngas	-29	-37	8					
Verzinsung der Einlagen	-164	-84	-80					
Aufwendungen Beteiligungen	-19	-19	0					
Beteiligungsergebnis	-3.883	-3.763	-120					
Jahresergebnis	-4.091	-3.533	-558					
Verlustvortrag	-1.403	0	-1.403					
Bilanzverlust	-5.494	-3.533	-1.961					
vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt	3.849	3.729	120					
Entnahme aus der Rücklage	34	34	0					
Ergebnisvortrag	-1.611	230	-1.841					

nachrichtlich Spartenergebnisse	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wasserversorgung	292	93	199	226	67	159	>100	96
Entwässerung	337	815	-478	340	612	-272	44,4	1.694
Abfallwirtschaft	26	7	19	2	6	-4	66,7	4
Straßenreinigungsanstalt	8	0	8	-34	-67	33	49,3	-35
Allgemeine Reinigung	-558	-816	258	-378	-496	118	23,8	-396
Winterdienst	-374	62	-436	-338	121	-459	>100	66
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-3	-5	2	0	-5	5	>100	0
Auftragsarbeiten	64	74	-10	70	56	14	25,0	210
Ergebnis INKB	-208	230	-438	-112	294	-406	>100	1.639

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum III. Quartal 2012/13 wird ein negatives operatives Betriebsergebnis von TEUR 283 ausgewiesen, das um TEUR 85 unter Plan liegt.

Die Betriebsleistung liegt mit TEUR 980 unter dem anteiligen Planansatz. Dafür sind insbesondere geringere Umsatzerlöse von TEUR 699 sowie die Auflösung von Bestandveränderungen vornehmlich aus den Auftragsarbeiten von TEUR 294 ausschlaggebend. Geringere Umsatzerlöse sind im Wesentlichen durch geringere Schmutzwassererlöse der Entwässerung von TEUR 973 begründet denen gegenläufig höhere Papiererlöse der Abfallwirtschaft von TEUR 205 gegenüber stehen.

Der Betriebsaufwand liegt mit TEUR 895 ebenfalls unter dem anteiligen Planwert. Der Personalaufwand unterschreitet überwiegend durch zeitversetzte Stellenbesetzungen mit TEUR 124 den anteiligen Planwert. Wegen noch nicht erfolgter Investitionen in den Bereichen Wasserversorgung, Entwässerung und den Hilfsbetrieben sowie des zu hohen Planansatzes werden geringere Abschreibungen von TEUR 570 ausgewiesen.

Die Ablösung des Restbuchwerts des Anlagevermögens der Straßenentwässerung durch die Stadt Ingolstadt zum 02.04.2013 sowie die noch nicht getätigten Investitionen führten zu einem niedrigeren Kreditbestand als geplant und damit zu um TEUR 153 geringeren Zinsaufwendungen.

Zum Geschäftsjahresende wird bei der Betriebsleistung eine Planunterschreitung von TEUR 214 erwartet, die sich überwiegend durch geringere Erlöse und periodenfremde Erlösminderungen beim Schmutzwasser begründet.

Bei den Materialaufwendungen wird eine Planüberschreitung um TEUR 983 prognostiziert. Insbesondere bedingt durch höhere Aufwendungen im Winterdienst (TEUR 341), der Abfallwirtschaft (TEUR 267) und den Auftragsarbeiten für die Gemeinde Stammham (TEUR 148).

Den um TEUR 270 über Plan liegenden prognostizierten Personalrückstellungen (überwiegend für offenen Urlaub) stehen Einsparungen durch nicht besetzte Stellen von TEUR 101, zeitversetzte Stellenbesetzung von TEUR 283, geringere Altersteil-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

zeitrückstellungen von TEUR 55 und Arbeitnehmer in Zeitrrente von TEUR 104 gegenüber. Dies wird voraussichtlich insgesamt zu einer Planunterschreitung zum Geschäftsjahresende von TEUR 273 führen.

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Personalaufwand	13.371	13.644	-273	10.115	10.239	-124	1,2	9.195
Vollzeit-Äquivalente ohne Azubis und ruhende Beschäftigte	257	265	-8,0	260	265	-5	1,9	246

Geringere prognostizierte Abschreibungen um TEUR 632 gegenüber dem Planwert begründen sich im Wesentlichen durch niedrigere Investitionen gegenüber Plan im Vorjahr und im laufenden Jahr sowie durch den dadurch zu hohen Planansatz.

Die Zinsbelastung wird zum Geschäftsjahresende um TEUR 135 unter Plan prognostiziert, bedingt durch das niedrigere Kreditvolumen aufgrund der Ablösung des Straßenentwässerungsanteils und den geringeren Liquiditätsbedarf für Neuinvestitionen.

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kreditzinsen	3.243	3.547	-304	2.412	2.662	-250	9,4	2.646
durchschnittliches Kreditvolumen	95.296	108.874	-13.578	99.586	108.874	-9.288	8,5	102.137
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	3,40%	3,26%	0,14	3,24%	3,27%	-0,03	1,0	3,50%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	109	0	109	82	0	82	>100	82
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	78	116	-38	0	87	-87	>100	0
Zinsähnliche Aufwendungen	139	0	139	122	0	122	>100	0
Abzüglich Zinsertrag	-41	0	-41	-20	0	-20	>100	-25
Zinsbelastung	3.528	3.663	-135	2.596	2.749	-153	5,6	2.703

Die Wasserversorgung erzielt zum 30.06.2013 einen Überschuss von TEUR 226, der die Eigenkapitalverzinsung darstellt. Geringere Umsatzerlöse beim Wasserverkauf bedingen gegenüber dem Plan eine vermehrte Auflösung von Gebührenüberschüssen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Bereich Entwässerung weist zum III. Quartal ein Ergebnis von TEUR 340 aus, das um TEUR 272 unter Plan liegt. Dies ist insbesondere durch, mengenbedingt geringere Schmutzwassererlöse und periodenfremde Erlösminde- rungen beim Schmutzwasser verursacht, denen positiv unter Plan liegende Material- aufwendungen von TEUR 431 gegenüberstehen.

In der Prognose wird auf Grund der unter Plan liegender Betriebsleistungen, insbe- sondere durch mengenbedingt geringere Schmutzwassererlöse und periodenfremde Erlösschmälerungen sowie über Plan liegenden Materialaufwendungen die die Nachholung der Eigenkapitalrendite für Vorjahre nicht vollständig erreicht.

In der Abfallwirtschaft wird insbesondere durch vermehrte Papiererlöse von TEUR 205 ein positives Ergebnis von TEUR 2 ausgewiesen, das der anteiligen Ei- genkapitalrendite entspricht. Zudem konnten TEUR 134 als Gebührenüberschüsse zurückgestellt werden.

Zum 30.09.2013 wird ein positives Ergebnis von TEUR 26 erwartet. Dies stellt die Eigenkapitalverzinsung des aktuellen Geschäftsjahres sowie die Nachholung des vo- rangegangenen Geschäftsjahres 2011/12 dar. Dazu sind Gebührenüberschüsse von TEUR 354 zur Kostendeckung aufzulösen.

Den um TEUR 139 geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen im Gebührenhaus- halt der Straßenreinigung, die in unter Plan liegenden Kostenerstattungen für den Vollanschluss der Innenstadt begründet liegen, und um TEUR 135 höheren internen Leistungen stehen den unter Plan liegende Personalkosten von TEUR 274 gegen- über. Damit weist die Straßenreinigungsanstalt eine Unterdeckung von TEUR 34 aus.

Durch einen lang andauernden Winter mussten weniger Stunden für die allgemeine Reinigung aufgebracht werden. Das Defizit von TEUR 378 ist damit um TEUR 118 besser als geplant. Zum Geschäftsjahresende wird eine Unterdeckung von TEUR 558 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Winterdienst schließt insbesondere durch höheren Materialaufwand mit einer Unterdeckung von TEUR 338 und liegt somit um TEUR 459 unter dem anteiligen Planwert. Zum 30.09.2013 wird sich die Unterdeckung beim Winterdienst wegen noch anfallender fixer Kosten geringfügig auf TEUR 374 erhöhen.

Das Ergebnis der Auftragsarbeiten ist zum III. Quartal mit TEUR 70 besser als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Trinkwasser	8.536	8.792	-256	6.421	6.594	-173	2,6	6.614
Erlöse periodenfremd	-30	0	-30	-30	0	-30	>100	0
Erlöse Betriebswasser	194	194	0	162	146	16	11,0	161
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	1.009	1.023	-14	757	767	-10	1,3	764
Erlöse Laborleistungen	450	375	75	360	281	79	28,1	292
sonstige Umsatzerlöse	510	527	-17	230	395	-165	41,8	60
Umsatzerlöse gesamt	10.669	10.911	-242	7.900	8.183	-283	3,5	7.891
Aktivierete Eigenleistungen	40	40	0	3	30	-27	90,0	6
sonst. betriebl. Erträge	121	15	106	126	11	115	>100	32
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	267	247	20	373	185	188	>100	-218
Betriebsleistung	11.097	11.213	-116	8.402	8.409	-7	0,1	7.711
Energiekosten	539	539	0	406	404	2	0,5	25
Betriebsführung SWI Netze	1.360	1.332	28	1.033	999	34	3,4	1.321
Instandhaltung Wasserwerke	698	498	200	683	374	309	82,6	250
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.068	1.153	-85	664	865	-201	23,2	585
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	828	827	1	618	620	-2	0,3	367
Sonstige Betriebskosten	356	541	-185	236	406	-170	41,9	197
Materialaufwand gesamt	4.849	4.890	-41	3.640	3.668	-28	0,8	2.745
Personalkosten	1.131	1.113	18	827	835	-8	1,0	755
Abschreibungen	1.765	2.012	-247	1.318	1.509	-191	12,7	1.324
Konzessionsabgabe	1.136	1.116	20	879	837	42	5,0	835
Abrechnung und Inkassoleistungen	174	174	0	126	131	-5	3,8	140
Übrige betriebliche Aufwendungen	205	216	-11	148	162	-14	8,6	236
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	1	0	1	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	417	610	-193	341	458	-117	25,5	777
Sonstige Steuern	19	19	0	14	14	0	0,0	15
Interne Verrechnung	951	906	45	815	680	135	19,9	686
Betriebsaufwand	10.648	11.056	-408	8.108	8.294	-186	2,2	7.513
Betriebsergebnis	449	157	292	294	115	179	>100	198
Ertragssteuern	-157	-64	-93	-68	-48	-20	41,7	-102
Ergebnis	292	93	199	226	67	159	>100	96

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Gesamt	9.480	9.815	-335	7.009	7.361	-352	4,8	7.233
- Trinkwasser in Tm ³	8.486	8.821	-335	6.261	6.616	-355	5,4	6.508
- Betriebswasser Industrie in Tm ³	994	994	0	748	746	3	0,4	725

Kalkulationszeitraum:

01.10.2012 - 30.09.2015

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2012:

TEUR 768

Die Betriebsleistung liegt zum III. Quartal um TEUR 7 unter Plan bei TEUR 8.402. Mengenbedingt geringere Umsatzerlöse beim Trinkwasserverkauf von TEUR 173

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

und geringere sonstige Erlöse insbesondere verursacht durch witterungsbedingt weniger Arbeiten an Hausanschlüssen in Höhe von TEUR 165 stehen höheren Erlösen im Labor aus vermehrten Aufträgen zur Legionellenanalytik von TEUR 79 gegenüber.

Der Betriebsaufwand von TEUR 8.108 unterschreitet den Planwert um TEUR 186.

Die Energiekosten für die Pumpleistung werden seit dem 01.01.2013 separat ausgewiesen. Bei der Instandhaltung der Wasserwerke stellt die bereits fertiggestellte Sanierung der Behälter im Wasserwerk I zum 30.06.2013 eine Überschreitung des anteiligen Planwertes von TEUR 309 dar. Die Sanierung wird insgesamt mit TEUR 200 über Planansatz prognostiziert. Gegenläufig wurden witterungsbedingt weniger Sanierungen für die Instandhaltung der Versorgungsleitungen TEUR 201 gegenüber dem anteiligen Planwert durchgeführt. Die sonstigen Betriebskosten blieben um TEUR 170 unter dem Planansatz, da die Sanierung des Labors noch nicht umgesetzt ist. Der Materialaufwand unterschreitet insgesamt um TEUR 28 den anteiligen Planansatz.

Geringere Abschreibungen um TEUR 191 sind im Wesentlichen durch im Vorjahr nicht ausgeführte Investitionen, die im Plan bereits berücksichtigt waren, noch nicht getätigte Investitionen im Labor, dem Rohrnetz und den Hausanschlüssen begründet.

Die Konzessionsabgabe unterschreitet mengenbedingt den anteiligen Planansatz. Durch Nachforderungen aus dem GJ 2011/12 steigt die Konzessionsabgabe um TEUR 42 über den anteiligen Planansatz an.

Die um TEUR 117 verminderte Zinsbelastung von TEUR 341 ist auf die Umschichtung des Eigenkapitals vom Bereich Entwässerung zum Bereich Wasserversorgung zurückzuführen.

Durch Auflösung von Gebührenüberschüssen in Höhe von TEUR 373 wird eine Eigenkapitalrendite in der Wasserversorgung von TEUR 226 erreicht.

Zum Geschäftsjahresende wird auf Grund des geringeren Betriebsaufwandes und höherer sonstiger betrieblicher Erträge ein Betriebsergebnis von TEUR 292 erwartet, das der Eigenkapitalverzinsung entspricht. Von den vorhandenen Gebührenüber-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

schüssen von TEUR 768 werden insgesamt TEUR 267 erlösbringend aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	13.135	13.432	-297	9.737	10.074	-337	3,3	9.826
Schmutzwassergebühren periodenfremd	-636	0	-636	-636	0	-636	>100	-308
Niederschlagswassergebühren private Flächen	3.348	3.348	0	2.521	2.511	10	0,4	2.519
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per. fr.	-21	0	-21	-21	0	-21	>100	-2
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.421	2.529	-1.108	825	1.897	-1.072	56,5	1.935
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.415	167	1.248	938	125	813	>100	80
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	2.040	2.062	-22	1.538	1.547	-9	0,6	1.522
sonstige Umsatzerlöse	123	14	109	58	11	47	>100	48
Umsatzerlöse gesamt	20.825	21.552	-727	14.960	16.165	-1.205	7,5	15.620
Bestandsveränderungen	19	0	19	0	0	0	0,0	0
Aktivierte Eigenleistungen	400	400	0	310	300	10	3,3	301
sonst. betriebl. Erträge	129	13	116	128	10	118	>100	66
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	21.373	21.965	-592	15.398	16.475	-1.077	6,5	15.987
Energiekosten	190	190	0	130	143	-13	9,1	113
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.460	4.383	77	3.401	3.287	114	3,5	3.141
Instandhaltung Kanal	1.488	1.155	333	540	866	-326	37,6	667
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	123	378	-255	78	284	-206	72,5	154
Materialaufwand gesamt	6.261	6.106	155	4.149	4.580	-431	9,4	4.075
Personalkosten	2.271	2.279	-8	1.758	1.709	49	2,9	1.573
Abschreibungen	6.572	6.815	-243	4.935	5.111	-176	3,4	4.799
davon Zentralkläranlage	2.015	1.959	56	1.525	1.469	56	3,8	1.475
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	0	790	790	0	0,0	790
Abrechnung und Inkassoleistungen	206	206	0	148	155	-7	4,5	167
Übrige betriebliche Aufwendungen	411	463	-52	290	347	-57	16,4	322
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	4	0	4	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	2.760	2.688	72	1.985	2.016	-31	1,5	1.781
Interne Verrechnung	1.498	1.540	-42	1.003	1.155	-152	13,2	786
Betriebsaufwand	21.036	21.150	-114	15.058	15.863	-805	5,1	14.293
Ergebnis	337	815	-478	340	612	-272	44,4	1.694

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
Schmutzwasser Tm ³	7.667	7.898	-231	5.675	5.924	-249	4,2	5.857
Schmutzwasser Tm ³ periodenfr.	-378	0	-378	-378	0	-378	>100	-112
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.610	7.610	0	5.729	5.708	22	0,4	5.726
Niederschlagswasserflächen privat Tm ² periodenfr.	-47	0	-47	-47	0	-47	>100	-5

Kalkulationszeitraum:

01.10.2011 - 30.09.2015

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2012:

TEUR 1.669

Der Rückgang der Betriebsleistung resultiert im Wesentlichen aus mengenbedingt niedrigeren Schmutzwassergebühren sowie periodenfremden Erlösschmälerungen beim Schmutzwasser, die mit TEUR 336 aufgrund von Rückerstattungsverpflichtun-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gen für Vorjahre und mit TEUR 300 aufgrund im Vorjahr mengenmäßig zu hoch abgegrenzter Erlöse anfielen.

Die geringeren Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen ergeben sich aus der Ablösung des Restbuchwerts der Straßenentwässerung durch die Stadt zum 02.04.2013, da künftig nur mehr die Betriebskosten zu erstatten sind, während die anfallenden Abschreibungen durch die ratierliche Auflösung des Investitionszuschusses der Stadt ausgeglichen werden. Für 2012/13 fallen noch anteilige Zinsen an. In Höhe des Ablösebetrags können entsprechende Kreditbestände zurückgeführt werden, so dass insgesamt die Zinsbelastung sinken wird. Auf das Ergebnis des Gebührenhaushalts insgesamt hat dies keine Auswirkung, da die Kosten der Straßenentwässerung voll von der Stadt getragen werden.

Gegenläufig erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 118 auf Grund von Kostenerstattungen sowie erhöhten Auflösungen von Rückstellungen.

Der Betriebsaufwand wurde um TEUR 805 unterschritten. Insbesondere durch noch nicht erfolgte Instandhaltungen beim Kanal von TEUR 326 liegt der Materialaufwand um TEUR 431 unter dem Planansatz. Weniger in Anspruch genommene interne Leistungen und geringere Verrechnungen aus den Hilfsbetrieben und der Allgemeinen Verwaltung führen zu einer Unterschreitung des Planansatzes um TEUR 152. Die erst zu 41% umgesetzten Investitionen im Bereich der Entsorgungsanlagen sind ausschlaggebend für die Unterschreitung des Planansatzes der Abschreibung von TEUR 176.

Der um TEUR 31 unter Plan liegende Zinsaufwand in Höhe von TEUR 1.985 ist auf die zum 02.04.2013 erfolgte Ablösung des Anlagevermögens der Straßenentwässerung und die unternehmensweit unter Plan liegenden Zinsaufwendungen zurückzuführen, die den gegenläufigen Effekt durch die Umschichtung des Eigenkapitals vom Bereich Entwässerung zum Bereich Wasserversorgung aufheben.

Ein Ausweis der Eigenkapitalrendite inklusive der Nachholung der Unterdeckung aus Vorjahren erfolgt anteilig zum III. Quartal.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	10.431	10.493	-62	7.823	7.870	-47	0,6	7.694
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0	0	0	-7	0	-7	>100	0
Papiererlöse	1.246	969	277	932	727	205	28,2	1.034
Erlöse DSD	353	218	135	208	164	44	26,8	195
sonstige Umsatzerlöse	100	122	-22	76	92	-16	17,4	98
Umsatzerlöse gesamt	12.130	11.802	328	9.032	8.853	179	2,0	9.021
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0,0	-4
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	9	0	9	>100	0
sonst. betriebl. Erträge	98	98	0	60	74	-14	18,9	71
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	354	483	-129	-134	362	-496	>100	-541
Betriebsleistung	12.582	12.383	199	8.967	9.289	-322	3,5	8.547
Entsorgungskosten Restmüll	2.993	2.848	145	2.172	2.136	36	1,7	2.323
Entsorgungskosten Biomüll	2.175	2.187	-12	1.495	1.640	-145	8,8	1.442
Entsorgungskosten DSD	20	0	20	10	0	10	>100	-1
sonstige Betriebskosten	360	246	114	270	185	85	45,9	121
Materialaufwand gesamt	5.548	5.281	267	3.947	3.961	-14	0,4	3.885
Personalkosten	3.100	3.052	48	2.320	2.289	31	1,4	2.216
Abschreibungen	274	346	-72	195	260	-65	25,0	191
Abrechnung und Inkassoleistungen	114	116	-2	84	87	-3	3,4	94
Übrige betriebliche Aufwendungen	324	343	-19	251	257	-6	2,3	257
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	5	0	5	0	0	0	0,0	0
Zinsergebnis	68	53	15	52	40	12	30,0	25
Interne Verrechnung	3.123	3.185	-62	2.116	2.389	-273	11,4	1.875
Betriebsaufwand	12.556	12.376	180	8.965	9.283	-318	3,4	8.543
Ergebnis	26	7	19	2	6	-4	66,7	4

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.286.940	4.348.400	-61.460	4.334.960	4.348.400	-13.440	0,3	4.272.090
Restmüllmengen in to	16.500	16.500	0	12.039	12.375	-336	2,7	11.847
Biomüllbehältervolumen in Liter	4.524.450	4.620.000	-95.550	4.600.530	4.620.000	-19.470	0,4	4.487.640
Biomüllmengen in to	13.500	13.500	0	9.175	10.125	-950	9,4	9.500
Papierbehältervolumen in Liter	7.839.860	7.968.100	-128.240	7.940.920	7.968.100	-27.180	0,3	7.804.000
Papiermengen in to	10.200	10.200	0	8.107	7.650	457	6,0	7.550

Kalkulationszeitraum:

01.10.2011 - 30.09.2015

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2012:

TEUR 4.704

In der Abfallwirtschaft wird ein positives Ergebnis von TEUR 2 dargestellt Dies entspricht der anteiligen Eigenkapitalrendite. Darüber hinaus wurden Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 134 gebildet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Erlöse aus der Papiervermarktung sind preisbedingt um TEUR 205 gestiegen und begründen im Wesentlichen den Zuwachs beim Gesamtumsatz von TEUR 179.

Im Vergleich zum Planansatz liegen die Entsorgungskosten beim Restmüll trotz sinkender Restmüllmengen um TEUR 36 über Plan. Die in der Planung angenommene Senkung der Entsorgungsgebühr ist bislang nicht eingetreten. In der Prognose wird der Planansatz aus diesem Grund um TEUR 145 überschritten.

Die Entsorgungskosten zum 30.06.2013 beim Biomüll liegen um TEUR 145 unter dem anteiligen Planwert. Diese begründen sich durch saisonal niedrigere Entsorgungskosten von TEUR 89, geringere Kosten für Biomülltüten von TEUR 66 sowie über Plan liegende Entsorgungskosten beim Siebüberlauf von TEUR 10.

Die prognostizierten sonstigen Betriebskosten liegen durch höher anfallende Handlingkosten bei der Papierübergabe an den Systembetreiber mit TEUR 114 über Plan.

Die Abschreibungen bleiben um TEUR 65 unter dem Planansatz, was sich insbesondere durch geringere Investitionen im Vorjahr, sowie die in diesem Geschäftsjahr nicht realisierten Investitionen eines Zwischenlagers für Erdhaushub und der Entgasungsanlage auf der Deponie begründet.

Zum Geschäftsjahresende wird ein Ergebnis von TEUR 26 erwartet, welches die Eigenkapitalverzinsung des aktuelle Wirtschaftsjahres sowie die Nachholung des vorangegangenen Geschäftsjahres 2011/12 widerspiegelt. Bedingt durch geringere Kosten für Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen werden um TEUR 129 weniger Gebührenüberschüsse als in der Planung aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per							
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.154	1.138	16	887	854	33	3,9	637
Straßenreinigungsgebühren per. fr.	-2	0	-2	-2	0	-2	>100	0
Eigenanteil Stadt	171	171	0	128	128	0	0,0	75
sonstige Umsatzerlöse	2	0	2	0	0	0	0,0	0
Umsatzerlöse gesamt	1.325	1.309	16	1.013	982	31	3,2	712
sonst. betriebl. Erträge	293	552	-259	210	349	-139	39,8	75
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	5	-5	0	4	-4	>100	10
Betriebsleistung	1.618	1.866	-248	1.223	1.335	-112	8,4	797
Materialaufwand	310	310	0	240	233	7	3,0	164
Personalkosten	1.290	1.618	-328	940	1.214	-274	22,6	692
Abschreibungen	2	5	-3	1	4	-3	75,0	3
Abrechnung und Inkassoleistungen	50	50	0	37	38	-1	2,6	40
Übrige betriebliche Aufwendungen	76	78	-2	51	59	-8	13,6	48
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellun	2	0	2	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	5	1	4	0	1	-1	>100	0
Interne Verrechnung	-125	-196	71	-12	-147	135	91,8	-115
Betriebsaufwand	1.610	1.866	-256	1.257	1.402	-145	10,3	832
Ergebnis	8	0	8	-34	-67	33	49,3	-35

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per							
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
Leistungseinheiten bis zum 31.12.2012								
Frontmeter Reinigungsklasse I	245.085 lfm	245.085 lfm	0 lfm	245.085 lfm	245.085 lfm	0	0,0	242.985 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	130.930 lfm	130.930 lfm	0 lfm	130.908 lfm	130.930 lfm	-22	0,0	130.930 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse III	7.997 lfm	7.997 lfm	0 lfm	7.997 lfm	7.997 lfm	0	0,0	7.997 lfm

Leistungseinheiten ab dem 01.01.2013								
Frontmeter Reinigungsklasse I	177.861 lfm	183.405 lfm	-5.544 lfm	177.861 lfm	183.405 lfm	-5.544	3,0	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	91.239 lfm	99.054 lfm	-7.815 lfm	91.239 lfm	99.054 lfm	-7.815	7,9	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	4.296 lfm	5.099 lfm	-803 lfm	4.296 lfm	5.099 lfm	-803	15,7	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	21.570 lfm	20.701 lfm	869 lfm	21.570 lfm	20.701 lfm	869	4,2	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	42.557 lfm	40.700 lfm	1.857 lfm	42.557 lfm	40.700 lfm	1.857	4,6	0 lfm

Kalkulationszeitraum:

01.10.2012 - 30.09.2014

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2012:

TEUR 23

Die Erlöse für den Vollanschluss der Innenstadt waren mit TEUR 293 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen geplant. Sie werden bei den Straßenreinigungsgebühren ausgewiesen und der Planwert deshalb entsprechend umgegliedert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Betriebsleistung von TEUR 1.223 liegt um TEUR 112 unter Plan. Dies ist begründet durch unter Plan liegende sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund zu hoch angesetzter Personalerstattungen.

Die zeitversetzte Anschlussbeschäftigung im Wildkrauttrupp führt bei den Personalkosten zu einer Unterschreitung des Planwertes um TEUR 274. Dem stehen geringere Weiterverrechnungen von Stunden in Höhe von TEUR 135 gegenüber.

I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	13	14	-1	1	11	-10	90,9	12
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	3	0	3	>100	10
sonst. betriebl. Erträge	64	63	1	68	47	21	44,7	73
Betriebsleistung	77	77	0	72	58	14	24,1	95
Materialaufwand	55	65	-10	80	49	31	63,3	29
Personalkosten	2.687	2.536	151	2.013	1.902	111	5,8	1.775
Abschreibungen	141	130	11	73	98	-25	25,5	50
Gebäude- und Grundstücksmieten	147	133	14	117	100	17	17,0	96
EDV-Leistungen	335	305	30	228	229	-1	0,4	156
Werbekosten	91	99	-8	76	74	2	2,7	53
Buchführungs- und Abschlusskosten	39	39	0	38	29	9	31,0	38
Rechts- und Beratungskosten	84	56	28	29	42	-13	31,0	36
Fort- und Weiterbildung	70	75	-5	33	56	-23	41,1	27
Übrige betriebliche Aufwendungen	481	436	45	340	327	13	4,0	259
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellu	20	32	-12	0	24	-24	>100	0
Zinsbelastung	137	140	-3	124	105	19	18,1	-3
Sonstige Steuern	0	6	-6	0	5	-5	>100	0
Interne Verrechnung	-4.210	-3.975	-235	-3.079	-2.982	-97	3,3	-2.421
Betriebsaufwand	77	77	0	72	58	14	24,1	95
Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0,0	0

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Das ausgeglichene Ergebnis liegt auf Plan. Das Ergebnis der Allgemeinen Verwaltung wurde nach festgelegten Schlüsseln auf die gebührenfinanzierten Bereiche und Auftragsarbeiten aufgeteilt. Insbesondere durch Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit liegen die prognostizierten Personalkosten um TEUR 151 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine)

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	2.484	2.411	73	1.880	1.808	72	4,0	1.859
sonst. betriebl. Erträge	136	60	76	74	45	29	64,4	98
Betriebsleistung	2.620	2.471	149	1.954	1.853	101	5,5	1.957
Instandhaltung Fuhrpark	538	518	20	457	389	68	17,5	330
Treibstoffkosten	702	702	0	549	527	22	4,2	535
Wareneinsatz Kantine	108	115	-7	83	86	-3	3,5	88
sonstiger Materialaufwand	99	99	0	71	74	-3	4,1	72
Materialaufwand	1.447	1.434	13	1.160	1.076	84	7,8	1.025
Personalkosten	2.680	2.808	-128	2.078	2.106	-28	1,3	1.995
Abschreibungen	772	853	-81	531	640	-109	17,0	529
Gebäude- und Grundstückmieten	407	426	-19	272	320	-48	15,0	298
Kfz-Leasing	55	43	12	42	32	10	31,3	42
Versicherungsbeiträge	146	138	8	108	104	4	3,8	99
Übrige betriebliche Aufwendungen	187	179	8	116	134	-18	13,4	113
Zinsbelastung	121	131	-10	80	98	-18	18,4	109
Sonstige Steuern	25	25	0	22	19	3	15,8	21
Interne Verrechnung	-3.217	-3.561	344	-2.455	-2.671	216	8,1	-2.274
Betriebsaufwand	2.623	2.476	147	1.954	1.858	96	5,2	1.957
Ergebnis	-3	-5	2	0	-5	5	>100	0

Die über Plan liegende Betriebsleistung begründet sich im Wesentlichen durch höhere Vermietungserlöse für Fahrzeuge von TEUR 52 sowie nicht geplante Werkstatteerlöse auf Grund von Unfallschäden von TEUR 20.

Etwa in gleichem Umfang liegt auch der Betriebsaufwand über dem Planwert. Vor allem höhere Materialaufwendungen von TEUR 84, die sich auf höhere Treibstoffverbräuche von TEUR 22 und vermehrte Instandhaltung von Fahrzeugen von TEUR 68 zurückführen lassen, sind dafür maßgeblich. Dem gegenüber stehen niedrigere Abschreibungen der Fahrzeuge (lange Lieferzeiten und noch nicht durchgeführte Fahrzeugbeschaffungen) in Höhe von TEUR 109 und geringere Gebäude- und Grundstücksmieten in Höhe von TEUR 48.

Insgesamt wurden damit den Bereichen TEUR 216 weniger verrechnet als geplant.

Die unter Plan prognostizierten Personalkosten von TEUR 128 begründen sich im Wesentlichen durch Arbeitnehmer in Zeitrente (TEUR 104) welche mit Plankosten belegt wurden, für die im Ist jedoch keine Kosten anfallen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8. Spartenergebnis Allgemeine Reinigung

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST- Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€
Erlöse Reinigung	690	690	0	526	519	7 1,3	561
Bestandsveränderungen	11	0	11	4	0	4 >100	-9
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0 0,0	23
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	0	0	0 0,0	8
Betriebsleistung	701	690	11	530	519	11 2,1	583
Materialaufwand	83	53	30	83	40	43 >100	76
Personalkosten	79	119	-40	76	89	-13 14,6	90
Abschreibungen	29	19	10	22	14	8 57,1	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	9	-1	5	7	-2 28,6	6
Zinsbelastung	5	3	2	4	2	2 >100	3
Interne Verrechnung	1.055	1.303	-248	718	863	-145 16,8	788
Betriebsaufwand	1.259	1.506	-247	908	1.015	-107 10,5	979
Ergebnis	-558	-816	258	-378	-496	118 23,8	-396

Die allgemeine Reinigung schließt mit TEUR 378 im Minus und liegt damit um TEUR 118 besser als geplant.

Der Materialaufwand übersteigt insbesondere durch Entsorgungskosten mit TEUR 25 den Planansatz um insgesamt TEUR 43. Gegenläufig blieben die internen Verrechnungen um TEUR 145 unter Plan, was auf geringere Umlagen von anderen Bereichen sowie eine erhöhte Stundenschreibung in den Winterdienst auf Grund des langandauernden Winters zurückzuführen ist.

Der geringere Aufwand für Umlagen sowie die weniger in Anspruch genommene Leistung zur Reinigung setzt sich im IV. Quartal fort, so dass zum Geschäftsjahresende ein um TEUR 258 über Plan liegendes Ergebnis erzielt wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Umsatzerlöse	1.253	1.190	63	1.253	1.190	63	5,3	1.194
sonst. betriebl. Erträge	4	0	4	4	0	4	>100	0
Betriebsleistung	1.257	1.190	67	1.257	1.190	67	5,6	1.194
Materialaufwand	755	414	341	743	414	329	79,5	501
Personalkosten	27	21	6	21	21	0	0,0	24
Abschreibungen	79	87	-8	55	65	-10	15,4	52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130	95	35	105	71	34	47,9	68
Zinsbelastung	15	16	-1	10	12	-2	16,7	11
Interne Verrechnung	625	495	130	661	486	175	36,0	472
Betriebsaufwand	1.631	1.128	503	1.595	1.069	526	49,2	1.128
Ergebnis	-374	62	-436	-338	121	-459	>100	66

Die um TEUR 63 höheren Umsatzerlöse begründen sich im Wesentlichen durch über Plan liegende geleistete Winterdienstesätze für Dritte.

Die Planüberschreitung beim Materialaufwand von TEUR 329 ist insbesondere auf den Salzverbrauch von TEUR 148 und eingesetzte Subunternehmer von TEUR 164 zurückzuführen.

Durch den langandauernden Winter mussten mehr Stunden für den Winterdienst geleistet werden, wodurch sich die interne Verrechnung um TEUR 175 über den Planwert begründet.

Da der Winterdienst im laufenden Geschäftsjahr bereits abgeschlossen ist, fallen bis zum Geschäftsjahresende im Wesentlichen nur noch Reparaturkosten, Abschreibungen und Mietkosten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen an. Zum Geschäftsjahresende wird ein negatives Ergebnis von TEUR 374 ausgewiesen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.10. Spartenergebnis Auftragsarbeiten

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose - Plan	10/12-06/13	10/12-06/13	IST - Plan	10/11-06/12
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€
Erlöse Abfallwirtschaft	724	328	396	616	246	370 >100	136
Erlöse Entwässerung	268	258	10	238	194	44 22,7	232
Erlöse Wasserversorgung	556	392	164	341	294	47 16,0	674
Erlöse Haus- und Hofbetriebe	140	140	0	91	105	-14 13,3	25
Bestandsveränderungen	-256	0	-256	-298	0	-298 >100	75
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0 0,0	0
sonst. betriebl. Erträge	52	164	-112	8	124	-116 93,5	8
Betriebsleistung	1.484	1.282	202	996	963	33 3,4	1.150
Materialaufwand	988	760	228	597	568	29 5,1	650
Personalkosten	106	98	8	82	74	8 10,8	75
Abschreibungen	5	4	1	4	3	1 33,3	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	8	2	10	7	3 42,9	10
Zinsbelastung	0	21	-21	0	17	-17 >100	0
Interne Verrechnung	300	303	-3	233	227	6 2,6	203
Betriebsaufwand	1.409	1.194	215	926	896	30 3,3	940
Betriebsergebnis	75	88	-13	70	67	3 4,5	210
Ertragssteuern	-11	-14	3	0	-11	11 >100	0
Ergebnis	64	74	-10	70	56	14 25,0	210

Die Erlöse aus den Auftragsarbeiten der Abfallwirtschaft in Höhe von TEUR 616 liegen um TEUR 370 über Plan. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf das Zwischenlager Fort Hartmann zurückzuführen.

Gegenläufig wurden gebildete Bestandsveränderungen aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 298 (Abfallwirtschaft: TEUR 258; Haus- und Hofbetrieb: TEUR 40) aufgelöst.

Die Umsatzsteigerung von TEUR 44 der Entwässerung beruht auf Vorleistungen des Auftraggebers für die Reinigung von Versitzgruben.

Nicht geplante Erlöse in der Betriebsführung Stammham lassen die Umsatzerlöse bei den Auftragsarbeiten der Wasserversorgung um TEUR 47 über Plan steigen.

Der höheren Betriebsleistung von TEUR 33 steht ein um TEUR 30 höherer Betriebsaufwand gegenüber.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	Prognose-Plan	10/12-06/12	10/12-06/13	IST - Plan		10/11-06/12
Zusammensetzung des Jahresergebnisses	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.957	1.892	65	1.697	1.580	117	7,4	1.442
SWI Energie	11.831	10.890	941	9.735	9.791	-56	0,6	8.646
SWI Netze	12.187	11.562	625	12.266	11.765	501	4,3	11.092
Bereich Energieversorgung	25.975	24.344	1.631	23.698	23.136	562	2,4	21.180
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit/Verkehr/Telekomm.)	6	6	0	102	6	96	>100	16
Bayerngas	430	430	0	0	0	0	0,0	430
INVG einschließlich KVB / IN-Bus	-10.420	-10.431	11	-9.216	-9.339	123	1,3	-8.731
SWI Freizeitanlagen	-9.076	-8.118	-958	-4.964	-5.320	356	6,7	-4.625
Bereich Freizeit, Verkehr	-19.060	-18.113	-947	-14.078	-14.653	575	3,9	-12.910
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.915	6.231	684	9.620	8.483	1.137	13,4	8.270
Ertragsteuern	-1.038	-929	-109					
Jahresüberschuss	5.877	5.302	575					
Einlage INKB	3.925	3.877	48					
Ausschüttungsanspruch MVV	9.802	9.179	623					
nachrichtlich Ermittlung Einlage								
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 %	13.403	12.562	842					
Verlust Freizeit, Verkehr 100 %	-19.060	-18.113	-947					
Vergütung Steuerersparnis	1.732	1.674	57					
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-3.925	-3.877	-48					

Das Ergebnis im Bereich Energieversorgung liegt nach neun Monaten um TEUR 562 über Plan. Unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung wird für das Geschäftsjahr ein Ergebnis von TEUR 25.975 erwartet, das um TEUR 1.631 besser ausfallen wird als geplant. Zinssatzbedingt bleiben die Zinsaufwendungen um TEUR 495 unter Plan. Das Personalkostenbudget wird infolge der zeitversetzten Besetzung freier Stellen in Höhe von TEUR 436 nicht ausgeschöpft. Periodenfremde Sondererträge von TEUR 915 - insbesondere aus der Erstattung von Stromsteuer für den in den Jahren 2007 bis 2010 eigenerzeugten Strom - begünstigen das Ergebnis. Verluste aus der Ende 2012 ausgelaufenen Belieferung eines Großkunden mindern das Stromergebnis mit rund 0,5 Mio. EUR. Fehlende Absatzmengen und der notwendig gewordene Einsatz teuer eigenerzeugter BHKW-Wärme belasten das Ergebnis im Segment Wärme mit 1,4 Mio. EUR. Im Segment Gas hingegen kann vor allem durch

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

günstigere Beschaffungskosten und höhere Netzentgelte ein gegenüber Plan um 1,4 Mio. EUR verbesserter Ergebnisbeitrag erzielt werden.

Beim ÖPNV werden im vierten Quartal weitere beschlossene Fahrplanverbesserungsmaßnahmen kostenwirksam. Infolge höherer Fördermittel wird die Verlustausgleichsverpflichtung des Geschäftsjahres jedoch voraussichtlich mit TEUR 10.420 auf Planniveau liegen; enthalten ist dabei auch der im Vorjahr zu niedrig zurückgestellte Verlustausgleich von TEUR 95.

Der Verlust bei den Freizeitanlagen liegt zum 30.6.2013 noch um TEUR 356 unter dem anteiligen Planansatz, da für Abbruchkosten und Sanierungsaufwendungen erst zum Geschäftsjahresende Rückstellungen gebildet werden. Festgestellte Mängel in der Dachkonstruktion beim Hallenbad Südwest bedingen um TEUR 750 höhere Sanierungsaufwendungen. Geplante Zuschusszahlungen für die Hallenbadsanierung in Höhe von TEUR 165 fließen erst zeitversetzt im kommenden Jahr zu. Niedrigere Zinsaufwendungen kompensieren ungeplante Aufwendungen aus Energiekosten-erstattungen an den Erlebnisbadbetreiber sowie außerplanmäßige Abschreibungen für das zum Abbruch anstehende Eisstadion an der Jahnstraße. Für das Geschäftsjahr wird mit einem Verlust von TEUR 9.076 gerechnet, der den Planansatz um TEUR 958 überschreiten wird.

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH für das Geschäftsjahr von voraussichtlich TEUR 3.925 liegt auf Planniveau. Die gegenüber Plan höher ausfallende Verlustausgleichsverpflichtung bei den Freizeitanlagen, kann mit dem höheren Gewinnanspruch aus dem Bereich Energieversorgung (einschließlich Vergütung der Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) fast gedeckt werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Vermögens- und Finanzlage

Das Bilanzbild der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.06.2013 hat sich im Vergleich zum 30.09.2012 wie folgt verändert:

Aktiva	Ist 30.06.2013 T€	Ist 30.09.2012 T€	Veränderung T€
- Immaterielle Vermögensgegenstände	25.731	26.947	-1.216
- Sachanlagen	158.391	157.385	1.006
- Finanzanlagen	71.201	66.712	4.489
Anlagevermögen	255.323	251.044	4.279
- Vorräte	491	843	-352
- Forderungen <i>Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN Ausleihungen</i>	22.803	11.388	11.415
<i>sonstige incl. verbundene Unternehmen und Stadt IN</i>	9.471	8.930	541
- liquide Mittel (Kasse)	10.502	0	10.502
Umlaufvermögen	25.428	12.998	12.430
Rechnungsabgrenzungsposten	426	333	93
Summa Aktiva	281.177	264.375	16.802

Passiva	Ist 30.06.2013 T€	Ist 30.09.2012 T€	Veränderung T€
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	52.123	32.412	19.711
- Verlustvortrag	-1.415	-3.258	1.843
- Bilanzverlust	-256	-467	211
Eigenkapital	83.452	61.687	21.765
Empfangene Ertragszuschüsse	87.817	67.577	20.240
Rückstellungen	14.718	14.785	-67
- Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	91.186	98.479	-7.293
- Banken - variabel verzinslich	0	0	0
- Stadt und Töchter variabel verzinslich	0	14.761	-14.761
- Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	91.186	113.240	-22.054
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	2.401	3.138	-737
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.583	3.909	-2.326
Verbindlichkeiten	95.170	120.287	-25.117
Rechnungsabgrenzungsposten	20	39	-19
Summe Passiva	281.177	264.375	16.802

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich um TEUR 16.802 auf TEUR 281.177.

Beim **Anlagevermögen** ist dabei ein Anstieg um TEUR 4.279 auf TEUR 255.323 zu verzeichnen. Dieses hat einen Anteil von rund 91% am Gesamtvermögen.

Den Investitionen von TEUR 11.424 stehen Abschreibungen von TEUR 7.134 sowie Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von TEUR 11 gegenüber. Die Anlagenzugänge betreffen im Wesentlichen Investitionen im Bereich Abwasserbeseitigung mit TEUR 3.855, im Bereich Wasserversorgung mit TEUR 1.775 sowie die Anteilserhöhung an der SWI Beteiligungen GmbH mit TEUR 4.492 für die Kapitaleinlage bei der COM-IN.

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2011/12 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 4.199 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2012/13 übertragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

	Prognose zum III. Quartal	Übertragung von 2011/12	W-Plan	Gesamt Budget	IST
	2012/2013		2012/2013	2012/2013	30.06.2013
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.483	411	1.415	1.826	351
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	493	11	500	511	121
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	990	400	915	1.315	230
II. Sachanlagen	18.789	3.788	18.163	21.951	6.580
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.453	225	2.950	3.175	205
2. Entsorgungsanlagen / Kanalanlagen	9.445	1.575	7.876	9.451	3.855
3. Müll- und Wertstoffbehälter	218	0	218	218	103
4. Wasserversorgung	4.706	1.031	3.957	4.988	1.775
a) Wassergewinnungsanlagen	782	144	434	578	214
b) Verteilungsanlagen	3.924	887	3.523	4.410	1.561
5. Fahrzeuge	2.123	913	1.200	2.113	362
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	844	44	1.962	2.006	280
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	4.493	0	4.492	4.492	4.493
1. Anteile SWI Beteiligung (Com-IN)	4.493	0	4.492	4.492	4.493
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	24.765	4.199	24.070	28.269	11.424

Das Investitionsbudget von TEUR 28.269 wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2012/13 zu 88 % abgearbeitet werden können.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich um TEUR 12.430 auf TEUR 25.428. Im Wesentlichen (TEUR 10.502) betrifft der Anstieg die Ausleihungen gegenüber Konzerngesellschaften. Diese konnten aufgrund von Rücklagenzuführungen und Investitionszuschüssen durch die Gesellschafterin Stadt Ingolstadt erfolgen. Die sonstigen Forderungen (incl. Stadt IN und verbundene Unternehmen) sind, aufgrund gestiegener Umsatzsteuerforderungen gegenüber Konzerngesellschaften (TEUR 2.643) im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft, um TEUR 372 auf TEUR 2.830 ange-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

wachsen. Die Gegenposition hierzu ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Weiterhin sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (incl. Stadt IN und verbundene Unternehmen) mit TEUR 9.471 nahezu unverändert. Die liquiden Mittel sind um TEUR 1.367 auf TEUR 2.134 angestiegen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** von TEUR 426 betrifft fällige geleistete Vorauszahlungen, die späteren Aufwand darstellen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 21.765 auf TEUR 83.452. Hierin sind die Rücklagenzuführungen von der Gesellschafterin Stadt Ingolstadt mit TEUR 19.715 für die Finanzierung des ÖPNV, der COM-IN sowie der Bayerngas enthalten. Der Verlust des Vorjahres der Ingolstädter Kommunalbetriebe von TEUR 467 wurde in den Verlustvortrag eingestellt. Dieser beinhaltet ein negatives Beteiligungsergebnis von TEUR 2.322, das in Höhe von TEUR 2.310 aus dem Haushalt der Stadt Ingolstadt sowie in Höhe von TEUR 12 durch die Auflösung von Rücklagen ausgeglichen wurde. Der danach verbleibende Überschuss von TEUR 1.855 wird zum Abtrag des Verlustvortrages (TEUR 3.258) verwendet. Der bis zum 30.06.2013 aufgelaufene Verlust beläuft sich auf TEUR 256.

Die vereinnahmten Beiträge, Zuwendungen und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 20.240 auf TEUR 87.817 angestiegen. Im Wirtschaftsjahr 2012/13 wurden Beiträge und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen von TEUR 1.738 von den Anschlussnehmern angefordert. Zudem leistete die Stadt Ingolstadt eine Investitionsumlage für den Straßenentwässerungsanteil in Höhe von TEUR 21.272. Ihnen steht die ertragswirksame Auflösung zugunsten der Umsatzerlöse mit TEUR 2.144 entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die die Zuschüsse geleistet werden, gegenüber. Die erhaltenen Baukostenzuschüsse der Sparte Wasserversorgung, die vor dem 01.10.2003 zugegangen waren, werden mit 5% jährlich (TEUR 627) zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen	Anfangsstand TEUR	Anpassung Bilmog TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Endstand TEUR
Pensionen	1.595		24	0	111	1.730
Steuern	34		0	36	2	0
Gebührenüberschüsse	5.473		0	240	82	5.315
Sonstige	7.683		0	3.797	3.889	7.673
Summe	14.785		24	4.073	4.084	14.718

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen betrifft u. a. mit TEUR 1.518 Personalverpflichtungen insbesondere für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit, mit TEUR 3.454 ausstehende Rechnungen für bezogene Leistungen sowie mit TEUR 2.487 Rückstellungen für Widersprüche.

Bei den **Verbindlichkeiten** ist, bedingt durch den Liquiditätszufluss und die dadurch erfolgte Ablösung von Krediten ein Rückgang um TEUR 25.117 auf TEUR 95.170 zu verzeichnen.

Dabei sind die **Kreditverbindlichkeiten** gegenüber Banken zum Stichtag um TEUR 22.054 auf TEUR 91.186 gesunken.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt um TEUR 737 auf TEUR 2.401 gesunken.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 2.326 auf TEUR 1.583 zurückgegangen. Diese beinhalten im Wesentlichen die um TEUR 312 gestiegene Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 1.376. Die zum 30.09.2012 bestehenden Kundenguthaben (TEUR 321) sowie

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

die Verlustübernahmeverpflichtung (TEUR 2.321) gegenüber der SWI Beteiligungen wurden zwischenzeitlich ausgeglichen.

Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Prognose 2012/13 in T€	W-Plan 2012/13 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2012/13 in T€	Ist 10/12 - 06/13 in T€
Einnahmen				
Zugang Ertragszuschüsse	25.292	4.020	4.020	23.011
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.100	1.100	1.100	731
<i>davon Entwässerung</i>	1.420	1.420	1.420	1.007
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	22.772	1.500	1.500	21.273
Abschreibungen und Anlagenabgänge	9.642	10.273	10.273	7.145
Auflösung Ertragszuschüsse	-4.464	-3.252	-3.252	-2.771
Zuführung Pensionsrückstellung	272	121	121	135
Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	-25.409	-10.652	-6.453	-32.556
Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	2.310	3.001	3.001	2.310
Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	0	0	0
Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	3.989	3.385	3.385	0
Rücklagenzuführung durch Stadt IN	19.715	23.715	23.715	19.715
Einnahmen (Mittelherkunft)	31.347	30.611	34.810	16.989
Ausgaben				
Investitionen im Anlagevermögen	24.765	24.070	28.269	11.424
Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	159	0	0	2.021
Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	963
Einlage in SWI Beteiligungen	2.321	3.008	3.008	2.321
Rücklagenauflösung	11	34	34	4
Jahresverlust vor Rücklagendotierung	4.091	3.499	3.499	256
Ausgaben (Mittelverwendung)	31.347	30.611	34.810	16.989